

mit er an des HErrn Christi Testament den freuel begehet/  
 der wie S. Paulus saget / bey keines Menschen Testament Gal. 3.  
 gestattet wird / vnd verreth sich damit / wie mit viel andern  
 dingen mehr / daß er der rechte Antichrist sey / vnd handelt  
 wider die feine regel in seinem jure Canonico : Quod Domi-  
 nus jubet, bonus servus non mutet. Es stehet keinem redli-  
 chen Knecht zu / seines Herrn befehl vnd ordnung zu endern.

Folget endlich / wie vnd welcher gestalt der HErr sein I V.  
 Abendmal eingesehet / vnd worauff ers gegründet hab. Er Institutio  
 nam/sprechen die Euangelisten/das Brot / dancket vnd ipfa.  
 brachs/vnd gabs seinen Jüngern vnd sprach/ ic̄. Er  
 nam den Kelch/dancket/ gab ihn den vnd sprach/ ic̄.  
 Weil es sol ein geistlich Wolleben oder himlisch Freudenmal  
 sein / so ordnet er dazu solche Elementa / die man essen vnd Elementa  
 trincken/ vnd dabey nan der andern vn sichtbaren/ doch war- seu symbola  
 hafftig gegenwertigen speiß vnd tranck's könne warnemen. externa.  
 Der Papsst lehrt seine Meßknecht Wasser vnter den Wein  
 mischen/denn er ist vnd heist ein Widerchrist vnd semper  
 contrarius.

Das dancken bey dem Brot vnd Kelch ist gleich als ein Benedictio  
 Quod felix & faustum sit, Er ist fro / daß er schier sol sein  
 Consummatum est singen / daß das werck vnser Erlösung  
 schic. sol zu end lauffen/vnd hinfort bey diesem Gnadenmal  
 zu eroigen zeiten dauon gesungen vnd gesaget werde. Wünschet  
 vnd bittet darneben herzlich/ sein himlischer Vater wolle da-  
 zu segen vnd gedeyen geben / vnd verleihen/ daß dis sein Tes-  
 tament bey seiner lieben Kirchen im rechten verstand vnd ge-  
 brauch vnuerruckt bleiben / vnd grossen nutz schaffen möge.

Es sagen auch die Euangelisten / Er hab das gesegnete Distributio.  
 Brot vnd den gesegneten Kelch vnter seine Jünger außgeteis-  
 let / vnd ihnen auch künfftig solche weise zu halten befohlen.  
 Das stimmt abermal mechtig vbel vberlein mit der Papsstler